

bayern sport

Das Magazin des
Bayerischen Landes-Sportverbandes
www.blsv.de



Allianz für Talente

Die Bayerische Sportstiftung ist gegründet

QUANTENSPRUNG 2010

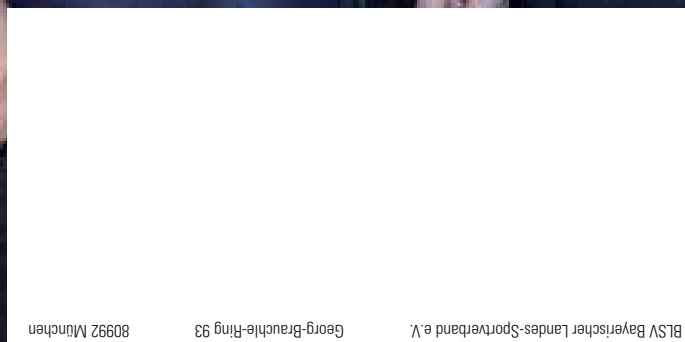
Lotto Bayern ermöglicht große Gala für Siegervereine

MEISTERHAFT

Nationale Titelkämpfe begeistern Tanzsport-Fans

FUTSAL

C-Junioren von 1860 Rosenheim sind Deutscher Vizemeister





Thomas Kern
BLSV-Pressesprecher

Eine Allianz für Talente

Bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Vancouver sorgten viele bayerische Sportler für Furore. Ein wenig stolz darf man auf diese Aushängeschilder des weiß-blauen Sports und damit natürlich auch des BLSV sein. Magdalena Neuner, Maria Riesch, Felix Loch, Verena Bentele, Gerd Schönfelder & Co wären aber nicht dort, wo sie jetzt sind, wenn sie nicht von Anfang an optimal gefördert worden wären. Denn auch die aktuellen Goldmedaillengewinner waren einmal Talente, die ohne Unterstützung von Familie, Trainer, Verein und Verband wohl kaum den sportlichen Olymp erklommen hätten. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wollen wir noch mehr für den Nachwuchs im Freistaat tun.

Im Rahmen des BLSV-Verbandsausschusses wurde am letzten Wochenende im Haus des Sports die Bayerische Sportstiftung aus der Taufe gehoben (siehe Bericht von der Frühjahrstagung der BLSV-Spitzengremien auf den Seiten 4 und 5). Gewissermaßen als Taufpaten fungierten dabei Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle sowie Oberbayerns Regierungspräsident Christoph Hillenbrand. Der BLSV als Stifter wurde dabei tatkräftig (und damit auch finanziell) von vielen Sportfachverbänden unterstützt.

Gemeinsam soll damit ein Grundstein für weitere „bayerische“ Medaillen gelegt werden. An dieser Allianz aus Wirtschaft, Politik und Sport können sich alle beteiligen – auch Sie!

Informationen online: @ www.bayerische-sportstiftung.de

Titelbild

Stiftungspaten: Regierungspräsident Hillenbrand (l.), Minister Spaenle (r.)

Thema der Woche

Startschuss: BLSV-Frühjahrstagung mit Stiftungsgründung 4

BLSV aktuell

Quantensprung: Finale des großen Vereinswettbewerbes 6

Große Ehre: BLSV-Präsident ist stellvertretender LSB-Sprecher 7

Aus den Bezirken und Kreisen

Mittelfranken: Podiumsdiskussion über die Zukunft des Schulsports 8

Oberfranken: Sportbezirk geht optimistisch in die Zukunft 10

Niederbayern: Neue Ideen für den Sport mit Älteren vermittelt 11

Mittelfranken: BLSV-Sportmobil wechselt den Besitzer 11

Aus den Fachverbänden

Leichtathletik: Im BLV ist die Ära Rauh zu Ende gegangen 12

Tanzsport: Elegante Titelnkämpfe auf schwäbischem Parkett 13

Sportkegeln: Fred Altmann als BSKV-Präsident bestätigt 14

Behindertensport: Zwölf Goldene für Bayerns Paralympics-Teilnehmer 15

Turnen: Vorschau auf den Kongress „Fitte Kinder“ in Augsburg 16

Basketball: Großes Grundschul-Festival in Bad Aibling 17



Jugend

Oberpfalz: Wieder Kenia-Austausch mit der Sportjugend Weiden 18

Service

VereinsBeratung: Sportabzeichen und Versicherungsschutz 19

Bayerische Akademie für Erwachsenenbildung im Sport 20

Sport im Bayerischen Rundfunk 22

Ämtliche Mitteilungen 23

Fußball

Ehrenamt: Konzept für VEAB-Gewinnung entwickelt 35

Konditionstrainer: BFV bietet neue Ausbildung an 36

Futsal: 1860 Rosenheim überzeugt bei Deutscher Meisterschaft 39

Kreistag München: Viel Lob für die Integrationsarbeit 41

Kreistage: Augsburg und Allgäu Mehrheit für den Rückwechsel 43

Impressum 16

@ www.blsv.de



Offizieller Start der Bayerischen Sportstiftung

Verbandsausschuss Im Rahmen der Frühjahrssitzung des zweithöchsten BLSV-Gremiums im Münchner Haus des Sports wurde die Anerkennungsurkunde unterzeichnet und übergeben.

kompakt

bayern
sport

Notizen aus dem BLSV-Verbandsbeirat

Ob EU-Förderung, Schulsportabzeichen online, Klima-Check oder Mitgliederstatistik – zu all diesen Themen wurden die Mitglieder des Verbandsbeirates auf den aktuellen Stand gebracht.

Für zwei eigens entwickelte Projekte wolle der BLSV in den Genuss von EU-Fördermitteln kommen, wie Stefan Kermas, Fachmann aus der BLSV-Zentrale, informierte. Beim „Coach interkulturell“ handle es sich um eine Übungsleiter-Ausbildung für den Einsatz bei Sporttreibenden mit Migrationshintergrund, unter dem Titel „EU-Sportcamp“ sollen Jugendbegegnungen mit anderen europäischen Ländern in den BLSV-Sportcamps stattfinden. Ob auch der Bau einer Turnhalle im Sportcamp Fichtelberg, so der Wunsch von Oberfrankens Sportbezirksvorsitzenden Manfred Kreitmeier, eine Chance auf EU-Förderung hat, soll geprüft werden.

Am 12. April fällt der Startschuss für die Online-Dateneingabe im Rahmen des Sportabzeichen-Schulwettbewerbes. Julian Schlegl, Leiter des BLSV-Geschäftsbereiches Informationssysteme, demonstrierte den Mitgliedern des Verbandsbeirates das Procedere („einfach in Bedienung und Verständnis“). Verbandsbeirats-Vorsitzender Otto Marchner bat um Unterstüt-

zung für dieses Projekt, das auf jeden Fall „eine Zeitersparnis in den Bezirksgeschäftsstellen“ mit sich bringe.

Auf erfreulich große Resonanz bei den Vereinen stößt Anne Wellner zufolge das kostenlose BLSV-Serviceangebot „Klima-Check“. 210 solcher Checks seien bis zum Jahresende möglich, eine Projekt-Verlängerung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Umweltministerium über 2010 hinaus werde angestrebt. „Es ist ganz hervorragend, was bisher auf die Beine gestellt wurde“, lobte Jörg Ammon, BLSV-Vizepräsident und Vorsitzender des Sportbezirks Mittelfranken.

Die neueste BLSV-Mitgliederstatistik (Stand: 31. Dezember 2009) erläuterte Dorothea Hardy, Leiterin des Geschäftsbereiches Sportvereine. Ein Trend in den Altersgruppen habe sich erneut bestätigt: größter Rückgang bei den 27- bis 40-Jährigen, größte Zuwächse bei den 18- bis 26-Jährigen sowie den über 61-Jährigen. Hardy stellte auch eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung für Bayern in den nächsten 20 Jahren vor. Demnach stünden in den einzelnen Bezirken zum Teil eklatante Veränderungen bevor, was auch für den organisierten Sport neue Herausforderungen bedeute.

scu

Das mit Dr. Ludwig Spaenle erstmals ein Bayerischer Staatsminister zu einer Sitzung des BLSV-Verbandsausschusses kam, hatte einen besonderen Grund: die Gründung der Bayerischen Sportstiftung. Sie will Nachwuchstalente fördern, die bereits bei nationalen und internationalen Meisterschaften erste Erfolge errungen haben und Perspektiven für die erfolgreiche Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften aufweisen. Neben Geld- und Sachleistungen sollen die jungen Athleten durch die Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen gefördert werden.

„Ich unterstütze diese Initiative des BLSV nachdrücklich, denn sie ist eine bedeutende Ergänzung staatlicher und verbandlicher Förderleistungen für bayerische Nachwuchs-Spitzensportler“, sagte Kultus- und Sportminister Spaenle. Und weiter: „Ich hoffe, dass der Bayerischen Sportstiftung eine umfassende Unterstützung gewährt wird und wünsche ihr ein erfolgreiches Wirken.“

Christoph Hillenbrand, Präsident der Regierung von Oberbayern, wünschte der neuen Stiftung eine nachhaltige Wirkung. Es sei ein Projekt ins Leben gerufen worden, das womöglich „weit über unser aller Lebenszeit hinaus“ positive Zeichen setzen werde. Und an die Anwesenden appellierte er: „Sie tun Gutes, wenn Sie stiften gehen.“

kompakt

Notizen aus dem BLSV-Sportbeirat

Als unmittelbar vor der Sitzung des BLSV-Verbandsausschusses der Sportbeirat unter der Leitung seines Vorsitzenden Rainer Riedel tagte, zählte die Gründung der Bayerischen Sportstiftung ebenfalls zu den Schwerpunktthemen. BLSV-Geschäftsführer Peter Koller dankte den Sportfachverbänden, die sich beim BLSV für die Gründung einer solchen Stiftung eingesetzt hatten. Das Konzept für die Stiftung stellte Kollers Mitarbeiter Florian Vogg vor – von der Athletenförderung bis hin zur Unterstützung der Talente bei der dualen Karriereplanung. Weitere Schwerpunktthemen in der Sitzung des Sportbeirates, dem Gremium der Fachverbände im BLSV, waren unter anderem:

Bestandserhebung: Rainer Riedel berichtete aus der gemeinsamen Vorstandssitzung von Sportbeirat und Verbandsbeirat, bei der man sich auf die Beibehaltung der „Spalte 99“ neben den 53 Fachsportarten sowie einen Ausbau der Plausibilitätskontrollen verständigt hatte (*bayernsport* 10/2010). „Vielleicht muss man den Vereinen noch deutlicher machen, was die Fachverbände leisten“, so Riedel zur Frage, wie man über die BLSV-Bestandserhebung möglichst realistische Mitgliederzahlen erhält. Doch was sagen die BLSV-Zahlen über die Mitgliederzahlen der bayerischen Sportfachverbände aus? Der weitere Verlauf der Diskussion zeigte, dass es da noch eine Reihe von offenen Fragen gibt – auch im Hinblick auf die Meldung von Mitgliederzahlen an den Deutschen Olympischen Sportbund und die Spitzenverbände. Eine Arbeitsgruppe des Sportbeirates wird diesen Themenkomplex nun genauer unter die Lupe nehmen.

Sexueller Missbrauch im Sport: Matthias Riedel, Jugendreferent im Ju-Jutsu-Verband Bayern,

stellte das Präventionskonzept des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes und seiner Landesverbände vor. „Man darf die Vereine mit diesem Thema nicht allein lassen“, so Matthias Riedel, der zudem die Notwendigkeit von klaren Leitlinien zum Vorgehen im Verdachtsfall hervorhob. Besonders eindringlich waren anschließend die Ausführungen von Gerhard Fleißner. Der Präsident des Bayerischen Judo-Verbandes berichtete von konkreten Missbrauchsfällen und den Schwierigkeiten, Mauern des Schweigens zu durchbrechen. Einstimmig befürwortete der Sportbeirat einen Antrag des Bayerischen Turnverbandes, dass „die Sportfachverbände in Bayern, gemeinsam mit ihren Jugendorganisationen, zur Thematik gewalttätige und sexuell motivierte Übergriffe auf Kinder und Jugendliche einen Runden Tisch einrichten“. Es sei notwendig, heißt es in dem Antrag weiter, „entschlossen aktiv und flächendeckend Maßnahmen zu ergreifen“.

Einradsport: Ein Antrag des Einradverbandes Bayern auf Aufnahme als Fachverband in den BLSV wurde einstimmig (bei zwei Enthaltungen) abgelehnt. Einstimmig angenommen (bei fünf Enthaltungen) wurde ein Antrag des Bayerischen Turnverbandes, dass die Sportart Einrad auch Turnen zugeordnet wird.

EU-Fördermittel: Mit einem Referat zu seinem Arbeitsbereich stellte sich Stefan Kermas, neuer EU-Experte in der BLSV-Zentrale, den Mitgliedern des Sportbeirates vor. Zunächst werde er sich auf zwei BLSV-Projekte konzentrieren, die mit EU-Fördermitteln umgesetzt werden sollen (siehe Kasten Verbandsbeirat). Sind diese Projekte auf den Weg gebracht, wird Kermas auch Fachverbände beraten, die EU-Fördermittel beantragen wollen.

BLSV-Präsident Günther Lommer sieht mit der offiziellen Stiftungsgründung „den Startschuss für einen Langstreckenlauf durch ganz Bayern“. Mit Hilfe einiger Sportfachverbände habe man jetzt ein Stiftungskapital in Höhe von 420.000 Euro zusammen, „fünf Millionen Euro müssten es aber schon werden“. An die anwesenden Vertreter der Sportfachverbände, Sportbezirke und Sportkreise richtete er deshalb die Bitte, die Stiftung und damit den Nachwuchs-

leistungssport zu unterstützen. Lommers besonderer Dank galt BLSV-Vizepräsident Karl Rauh und BLSV-Geschäftsführer Peter Koller für deren großes Engagement im Rahmen dieser Initiative.

In Richtung Minister Spaenle äußerte der BLSV-Präsident noch zwei Wünsche: Zum einen, dass im nächsten Doppelhaushalt

des Freistaates auch der Sport angemessen im Auge behalten werde. Diese Staatsmittel seien „dringend notwendig und bestens angelegt“. Zum anderen müsse man endlich auch beim Schulsport „in etwas größeren Schritten vorankommen“. So ist es laut Lommer aus personeller Sicht durchaus möglich, bis 2012 durchgängig eine dritte Sportstunde zu installieren. Die Frage sei vielmehr, ob das Geld vorhanden ist. Spaenle versprach, sich für die notwendigen finanziellen Zuwendungen bezüglich Sportförderung und Schulsport einzusetzen. Insbesondere sei es wichtig, so der Kultusminister, die Fördermittel für den Sportstättenbau „dauerhaft zu erhöhen“.

Über zwei Anträge hatte der Verbandsausschuss ebenfalls zu entscheiden: Ein-

stimmig votierte man für eine Erweiterung der BLSV-Ehrenordnung. Demnach können nun auch an Mitarbeiter in der Vereinsvorstandschafft die Verdienstnadeln in Gold mit Brillanten und Kranz sowie in Gold mit Brillanten und großem Kranz für 45-jährige beziehungsweise 50-jährige Tätigkeit an verantwortlicher Stelle im Verein verliehen werden. Und mit überwältigender Mehrheit (zwei Gegenstimmen) sprach man sich für die Aufnahme des Kneipp-Bundes als BLSV-Anschlussorganisation aus. Einstimmig wurde zudem die erste Fortschreibung der BLSV-Finanzplanung 2010, vorgestellt von Vizepräsident Jörg Ammon, genehmigt. scu

Weitere Informationen zur Sportstiftung gibt es unter www.bayerische-sportstiftung.de

Freute sich über die Gründung der Bayerischen Sportstiftung: BLSV-Präsident Günther Lommer.



Gespannte Aufmerksamkeit herrschte bei der Rede von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.

